

Prima Spaichingen

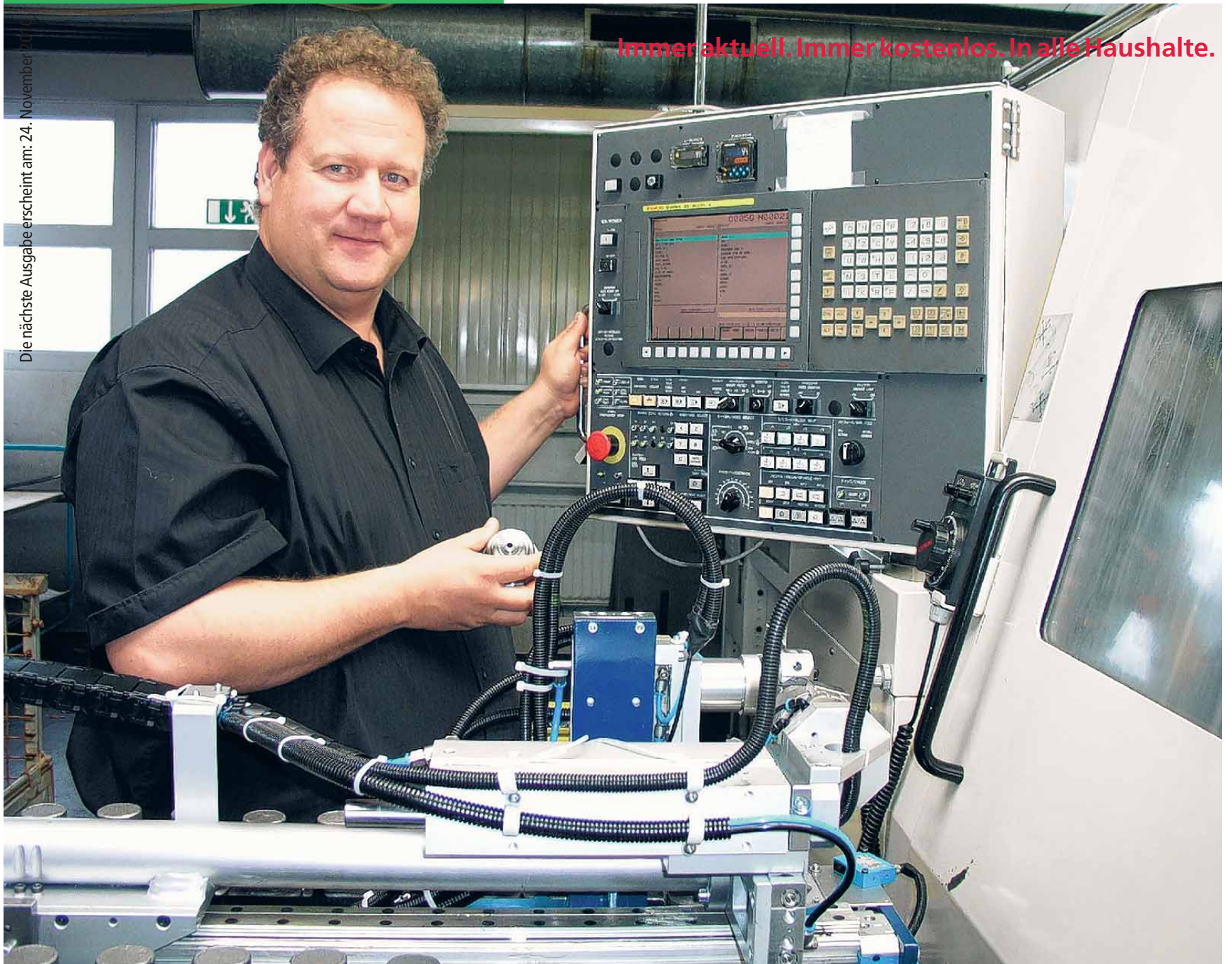
Ausgabe: 17.11. - 24.11.2010

.kommunal .bunt .informativ

Hauptstraße 90 78549 Spaichingen Telefon 074 24 - 94 93 17 redaktion@primaspaichingen.de

Die nächste Ausgabe erscheint am: 24. November 2010

Immer aktuell. Immer kostenlos. In alle Haushalte.



Leut' im Städtle

Stefan Schuhmacher: Vorsitzender
des Vereins Schuhmuckl e.V.

Aus den Vereinen

TV-Spaichingen: Turnkids unterwegs



Aus den Schulen

Realschule: Projektwoche



Buntes aus dem Städtle

Gedenken an die Opfer



Hilfe für Menschen in Kolumbien

Stefan Schuhmacher führt den Verein „Schuhmuckl“ » Viele Familien leben in bitterer Armut. Lebenssituation der Menschen muss dringend verbessert werden.



Der Tag, als Ricardo zu Familie Schuhmacher kam: Stefan Schuhmacher (von links), Pflegemutter Mercedes mit Ricardo, Lea und Sabine.

FOTOS: SCHUHMACHER

VON MIRKO WITKOWSKI

Was immer Stefan Schuhmacher anpackt, er macht es mit Herzblut. Im Gespräch wird schnell klar, dass der 43-Jährige ein begeisterter Familienvater, engagierter Geschäftsführer und hochmotivierter Ehrenamtlicher ist.

Seit 1995 führt Stefan Schuhmacher zusammen mit seinem Bruder Dominik die Schuhmacher Präzisionsdrehteile GmbH in Spaichingen. Damals wurde Vater Franz Schuhmacher in den Landtag gewählt, steht aber bis heute seinen Söhnen und der Firma mit Rat und Tat zur Seite. Mit Stefan und Dominik Schuhmacher ist das Unternehmen bereits in dritter Generation familiengeführt. Deutlich macht Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur Stefan Schuhmacher: „Es ist unser Ehrgeiz, dass unser Vater nicht mehr in die Firma kommen muss.“

Heute steuert das Unternehmen am Standort Spaichingen auf 100 Mitarbeiter zu. Die Ausbildungsquote liegt bei 17 Prozent und am Standort in Tschechien werden nochmal 15 Mitarbeiter beschäftigt.

Wenn Stefan Schuhmacher auf seine Familie mit Ehefrau Sabine, der 13-jährigen Tochter Lea und dem fünfjährigen Adoptivsohn Ricardo zu sprechen kommt, merkt man ihm die Begeisterung an. Irgendwie war für das Ehepaar Sabine

und Stefan Schuhmacher die dreiköpfige Familie unvollständig. Als die Schuhmachers sich dafür entschieden hatten, ein Kind aus Kolumbien zu adoptieren, hieß es erst einmal viereinhalb Jahre zu warten. Im Januar 2009 war es dann endlich soweit, die Familie schloss Ricardo José in die Arme. Von Anfang an hat alles gepasst: „Wir haben uns einfach gefunden, das passt perfekt. Er ist lebhaft, gefällig und ein gescheiter Sohn,“ ist Stefan Schuhmacher ganz begeistert. Und weiter: „Er liebt seine Schwester, Mama, Papa, Oma und Opa.“

Dennoch hat Ricardo eine schwere Zeit hinter sich. Als er mit 14 Monaten von den kolumbianischen Behörden zu einer Pflegemutter gegeben wurde, stand es nicht gut um ihn. Die liebevolle Pflegemutter in Kolumbien sorgte dafür, dass es Ricardo zunehmend besser ging. Dennoch gibt es auch in Spaichingen für seine neue Familie noch viel zu tun. Dabei betont Stefan Schuhmacher: „Es kommt mindestens so viel zurück, wie man gibt. Das ist keine Einbahnstraße.“ Froh ist der Familienvater, dass es in Balgheim die Sprachförderschule gibt, die Ricardo besucht.

Obwohl Stefan Schuhmacher bereits stellvertretender Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Erwin-Teufel-Schule in Spaichingen, stellvertretender Vorsitzender der gemeinnützigen Vereinigung der Drehteilehersteller und Vorsitzender des Jahrgangs 1967 ist, haben ihm die Erlebnisse in Kolumbien klar ge-

macht, dass man den Menschen dort helfen muss. Eingepägt hat sich Stefan Schuhmacher das Bild jenes Flughafens, an dem die Privatflugzeuge landen und direkt daneben Menschen in bitterer Armut in Slums leben müssen.

Gemeinsam mit der Familie der Übersetzerin, die die Schuhmachers in Kolumbien begleitete, wurde der „Schuhmuckl e.V.“ – Freundeskreis der Familien Schuhmacher und Benedetti zur Förderung bedürftiger kolumbianischer Kinder und Jugendlicher“ gegründet. Den Vorsitz des erst im vergangenen Jahr gegründeten Vereins mit heute rund 60 Mitgliedern hat Stefan Schuhmacher übernommen. Seine Motivation ist klar: „Wenn jeder an seiner Stelle etwas tut, wird die Welt besser.“

Unter keinen Umständen will Stefan Schuhmacher einfach nur Geld nach Kolumbien pumpen, das verespert wird. Natürlich gab und gibt es zunächst eine Soforthilfe, doch möglichst schnell sollen die betroffenen Kolumbianer sich selber helfen können. So hat Pfarrer Sigel aus Schwäbisch Gmünd eine Schule eröffnet. Von Schuhmuckl gab es für die Kinder etwas zu essen. Das Ziel ist allerdings, dass die Schulkantine durch die Bewirtung von anderen Gästen möglichst bald selber so viel Geld einbringt, dass damit die drei Mahlzeiten, die die 60 Kinder am Tag bekommen, bezahlt werden können. Im Moment sucht der Verein eine Edelstahlküchenaustattung in gutem Zustand, um sie nach Kolumbien zu bringen.

Außerdem werden Nähmaschinen gesammelt, um vor Ort Schuluniformen nähen zu können. Die Kinder sollen etwas Ordentliches anziehen bekommen. Auch hofft Stefan Schuhmacher auf Werkzeugspenden von Baumärkten oder Handwerkern. Damit will der Verein den geplanten Werkzeugverleih mit einer Grundausrüstung versorgen. Dort sollen die Slumbewohner gegen ein geringeres Entgelt Werkzeug ausleihen und so die eigene Wohnsituation verbessern können.

Das Fernziel des Vereins Schuhmuckl ist es, in einem Slum eine Schule zu bauen. Als Vorteil von Schuhmuckl sieht es Stefan Schuhmacher, dass alle ehrenamtlich dabei sind und so jeder gespendete Euro 1:1 in Kolumbien ankommt.

Gefragt nach seinem Geheimnis, wie er das alles schafft, meint Stefan Schuhmacher: „Ich habe meine Familie und tolle Leute um mich herum.“ Stolz ist er auch auf seine Mitarbeiter in der Firma, die ihm die Kohlen aus dem Feuer holen und den Rücken frei halten. Schuhmacher: „Wenn Sie mit Freude dabei sind, können sie alles erreichen.“ Deutlich macht er aber auch: „Ohne meine Frau wäre mir vieles nicht möglich.“

Weitere Infos zu Schuhmuckl gibt es im Internet unter www.schuhmuckl-ev.de, E-Mail: info@schuhmuckl-ev.de, Telefon 07424 / 42 11, Keplerstraße 7, 78549 Spaichingen.